GEMEINDE SCHENNA
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

COMUNE DI SCENA
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 8

Am **Dienstag, den 18. Dezember 2018 um 17.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindesatzung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias	X	
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann		
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet der amtsführende Gemeindesekretär, Herr Dr. Armin Mathà.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung um 17:15 Uhr für eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Stephan Höfler (SVP) und Doris Mitterhofer (STF) bestimmt.

1. **Feuerwehrdienst - Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2019 der in dieser Gemeinde bestehenden freiwilligen Feuerwehren**

   Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär erläutern die Haushaltsvoranschläge der freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall.

   Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

   Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

2. **Finanzdienst - Ermächtigung zur Aufnahme einer Kassenbevorschussung von Euro 700.000,00 für das Jahr 2019 bei der Südtiroler Sparkasse AG als Schatzmeister**

   Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär erläutern die Hintergründe zu diesem Beschluss. Dieser ist notwendig, damit die Gemeinde eventuell eine Kassenbevorschussung beim Schatzmeister beantragen kann. In den vergangenen Jahren war einen solche Kassenbevorschussung aber nicht notwendig, weil die Gemeinde immer einen sehr guten Kassastand vorzuweisen hatte. Es ist davon auszugehen, dass auch im neuen Haushaltsjahr keine Notwendigkeit bestehen sollte eine Kassabevorschussung zu beantragen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2019 – 2021

Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär erläutern die wesentlichen Punkte des Haushaltsvoranschlages. Der Gemeindesekretär geht dabei auf die wesentlichen Zahlen der einzelnen Einnahme- und Ausgabentitel ein. Die detaillierte Ausstattung wird anhand von konkreten Beispielen erklärt.

Der Bürgermeister erläutert die für das kommende Jahr vorgesehenen Beiträge. Es wird die aktuelle Verschuldungssituation der Gemeinde vorgestellt. Die Schulden konnten im Laufe der Jahre sukzessive verringert werden. Die Belastung des Haushaltes ist somit geringer und es ergeben sich entsprechende Spielräume.

In der Folge werden die Investitionsausgaben sowie die Einnahmen und Ausgaben aus Miet-, Pacht- sowie Konzessionsverhältnissen aufgezeigt.

Gemeinderat Zöggeler (SVP) erkundigt sich zum Stand der Dinge in Sachen Verwaltungsüberschuss, insbesondere was die Problematik in Zusammenhang mit der Verwendung desselben betrifft. Der Gemeindesekretär erklärt, dass nunmehr mit Landesgesetz die Möglichkeit der Verwendung des Verwaltungsüberschusses geregelt und dieses Gesetz vom Staat nicht angefochten wurde.

Gemeinderat Wieser (SVP) regt im Zusammenhang mit den Investitionen an, sich Zukunftsgedanken über das Altersheim zu machen. Die Warteliste wird immer länger und das Altersheim ist jetzt schon zu klein. Aufgrund des demographischen Wandelns wird sich die Situation sicher weiter zuspitzen.

Gemeinderätin Flarer (SVP) erkundigt sich zum Stand der Dinge in Sachen geplanter Friedhofserweiterung. Der Bürgermeister teilt mit, dass hierfür zuerst der Bauleitplan zu ändern ist. Im Jahr 2019 sollte es soweit sein. Erst nach entsprechender Änderung des Bauleitplans gibt es eine Grundlage, um sich über Investitionen, Arbeiten usw. Gedanken zu machen. Eine große Herausforderung wird dabei vor allem die Finanzierung sein.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung einer Vereinbarung zur Führung des Trinkwasserversorgungsdienstes in der Fraktion Schennaberg

Der Gemeindesekretär erläutert den Inhalt und die Hintergründe für den Abschlusses dieser Vereinbarung.

Das Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg ist Inhaber einer entsprechenden Wasserkonzession. Um diese behalten bzw. verlängern zu können ist der Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde notwendig.

Das Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg wird künftig dieselben Tarife anwenden, wie die Gemeinde auf dem restlichen Gemeindegebiet. Der entsprechende Beschluss wurde bei der heutigen Sitzung im Gemeindeausschuss getroffen. Die Tarife werden für die Mitglieder direkt vom Bodenverbesserungskonsortium Schennaberg eingehoben und dienen der Instandhaltung usw. der gesamten Trinkwasseranlage.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten in der St. Georgenstraße gut voran gehen.

Zusammen mit dem Gemeindesekretär und einem Vertreter der Telecom hat kürzlich eine Aussprache stattgefunden. Die Telecom hat der Gemeinde ein Angebot unterbreitet, den gesamten Raum Telecom in der Feuerwehrhalle zu kaufen. Zuvor wäre nur von einem Teil die Rede. Der Gemeindeausschuss hat sich dafür ausgesprochen, der Telecom ein Angebot für den gesamten Raum zu unterbreiten. Der Gemeinderat begrüßt diese Entscheidung.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass in Verdins im Zuge der Arbeiten zur Gestaltung des Dorfzentrums eine Ampelregelung eingerichtet werden muss.

Gemeinderat Leonhard Pichler (SVP) erkundigt sich hinsichtlich Anbringung der Hausnummern im Bereich Untertall/Obertall. Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt, die Lieferung steht noch aus.

Außerdem erkundigt er sich über den Stand der Dinge betreffend die Trink- und Abwasserleitung in Tall. Der Bürgermeister antwortet, dass hier gerade das Genehmigungsverfahren läuft. Das Projekt wird in den nächsten Jahren sich eine große Rolle für die Gemeindeverwaltung einnehmen.

Bericht des Gemeindesekretärs über die internen Kontrollen:

Der Gemeindesekretär ist laut geltender Gemeindeverordnung über die internen Kontrollen verpflichtet, halbjährlich über die Umsetzung der Pläne und Programme, wie sie im Einheitlichen Strategiedokument (ESD) vorgesehen sind zu berichten. Der Gemeindesekretär erläutert den Bericht und verweist auf das entsprechende Dokument, welches den Gemeinderäten über das cloud-Portal zur Verfügung gestellt wurde.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

GEMEINDE SCHLERN COMUNE DI SCHLERN Prov. Bozen Prov. Bolzano 5

Der amtsführende Gemeindesekretär
Dr. Armin Mathà